

KIT-NEWS November 2014

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen!
Liebe KIT-Mitarbeiter!



Ohne Zeitdruck sich Zeit nehmen und Zeit zur Verfügung stellen.

Zeiträume schaffen in Situationen der plötzlichen Not, nach unerwarteten, außerhalb der Vorstellungskraft liegenden Ereignissen – Raum um zu trauern, Raum für Begleitung gegen das Alleingelassen sein, Raum und Zeit des Verabschiedens – und nach dem Einsatz... Zeit zum Reflektieren, zum Austausch, zum Wissen erweitern und zum gemeinsamen Freude haben am Leben und dies in unserer schnelllebigen Zeit, wo niemand mehr Zeit hat, oder doch?

7. KIT-SteirerInnen-Fortbildungstag Ehrenamtlich tätige, psychosoziale AkutbetreuerInnen bilden sich fort

Am 8. November 2014 fand im Trauteum in Trautmannsdorf, Bezirk Südoststeiermark, der KIT-SteirerInnentag statt. Dieser jährliche Fortbildungstag diente zur

Wissenserweiterung, Reflexion und Qualitätssicherung der ehrenamtlich geleisteten Akutbetreuungsarbeit für



Menschen in akuten Notsituationen und vor allem auch dazu sich bei den ehrenamtlich tätigen psychosozialen AkutbetreuerInnen zu bedanken.

„KIT-Land Steiermark ist seit seinem Bestehen bemüht Haltungen, Standorte, Sichtweisen und Inhalte fortwährend zu überprüfen, anzupassen und weiterzuentwickeln. Wir waren zu Beginn zu zweit und sind jetzt ein großes Team, das weit über das geforderte Ausmaß engagiert ist, täglich bis zu zwei Einsätze abdeckt und dadurch deutliche Spuren der Wärme in der Steiermark hinterlässt, so Benko, fachlicher Leiter des KIT-Land Steiermark.



Zahlreich erschienene Ehrengäste brachten in ihren Begrüßungsworten den psychosozialen AkutbetreuerInnen sowie den fachlich Verantwortlichen große Wertschätzung und Dankbarkeit für dieses wichtige Unterstützungsangebot für Menschen in Not entgegen. So durfte der fachliche Leiter und Moderator, Herr Edwin Benko, die beiden Landtagsabgeordneten Herrn Franz Schleich und Herrn Martin Weber sowie in



Besonders freute es uns VertreterInnen der Einsatzorganisationen und der Exekutive aus dem Bezirk Südoststeiermark als Ehrengäste sowie den Bezirksinnungsmeister der Bestatter, Herrn Josef



Vertretung des Bezirkshauptmannes HR Dr. Alexander Majcan, Frau BH-Stellvertreterin ORR Dr. Rosa Marko begrüßen, den Bürgermeister von Trautmannsdorf, Herrn Christian Url sowie die Bürgermeisterin von Bad Gleichenberg, Frau Christine Siegel.



Luttenberger willkommen zu heißen.

Für die großzügige Unterstützung danken wir dem Tourismusverband Bad Gleichenberg, Herrn Mag. Thomas Gussmagg und dem Life medicine Ressort Bad Gleichenberg, Frau Dir. Mag. Claudia Resch.



Ein herzliches Grüß Gott brachten uns seitens der evangelischen und katholischen Kirche, Pater Mag. Georg Bakowski und Mag. Erich Klein entgegen.





Nach anspruchsvollen Referaten zu den Themen: „Vom Tod zum Verlassenschaftsverfahren – die wichtigsten Schritte“, „Auskunftsrechte und -pflichten einer KIT-Mitarbeiterin/eines KIT-Mitarbeiters aus polizeilicher Sicht“ und „Psychosoziale Akutbetreuung bei Kindernotfällen im



Krankenhaus“ zu denen wir namhafte ReferentInnen, wie Frau Mag. Künzel-Painsipp, Frau Prim. Dr. Katharina Purtscher-Penz und den Bezirkspolizeikommandanten von Leibnitz und KIT-



Mitarbeiter, Herrn Oberst Gerhard Trummer begrüßen durften, galt es bei der diesjährigen Fortbildung eine Rückschau auf 15 Jahre KIT-Land Steiermark zu halten und vor allem danke zu sagen – danke für die Zeit, die unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Menschen in Not zur Verfügung stellten und stellen. Zeit für Reflexion und Austausch mit den TeamkollegInnen und auch Zeit um gemeinsam zu lachen und zu feiern und Zeit uns in schwierigen Situationen gegenseitig zur Seite zu stehen.



Im Rahmen dieses Fortbildungstages wurden auch die ehrenamtlich tätigen BezirkskoordinatorInnen ernannt und den scheidenden Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Alle Vorträge sind im geschützten Bereich auf der Homepage abrufbar!!



*Herzlichen Dank an die
Fotografen Wolfgang
Friesacher, Bruno Seidl und
Karl Kaplan für die
ausdrucksreichen Fotos!!*

Nach den inhaltlich und emotional
fordernden Referaten leitete der
Theaterverein „Die Traut´ther“
Trautmannsdorf mit „sinnlich Lustigem“ den
humorvollen und gemütlichen Ausklang der
Veranstaltung ein.



Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam des Bezirkes Südoststeiermark rund um Harald Fuchs, das sich durch seine professionelle Planung, umsichtige Durchführung und herzliche Gastfreundschaft auszeichnete.





Für eure großartig gelungenen Überraschungen im Rahmen der „Nachlese“ darf ich mich bei euch allen sehr herzlich bedanken. Das gemeinsame Feiern, Singen und Tanzen wird mir in freudiger und berührender Erinnerung bleiben! Edwin





Um den Wert eines Jahres zu erfahren,
frage einen Studenten,
der im Schlußexamen durchgefallen ist.
Um den Wert eines Monats zu erfahren,
frage eine Mutter,
die ein Kind zu früh zur Welt gebracht hat.
Um den Wert einer Woche zu erfahren,
frage den Herausgeber einer Wochenzeitung.
Um den Wert einer Stunde zu erfahren,
frage die Liebenden, die darauf warten,
sich zu sehen.
Um den Wert einer Minute zu erfahren,
frage jemanden, der seinen Zug, seinen Bus
oder seinen Flug verpaßt hat.
Um den Wert einer Sekunde zu erfahren,
frage jemanden, der einen Unfall überlebt hat.
Um den Wert einer Millisekunde zu erfahren,
frage jemanden, der bei den Olympischen Spielen
eine Silbermedaille gewonnen hat.
Die Zeit wartet auf niemanden.
Sammle jeden Moment der Dir bleibt,
denn er ist wertvoll.



Teile ihn mit einem besonderen Menschen,
und er wird noch wertvoller.

Unbekannt



Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen KIT-MitarbeiterInnen!
Durch euch "lebt" KIT-Land Steiermark!
Wir wünschen euch in der Adventzeit viele wertvolle Momente
mit besonderen Menschen!



Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko, Cornelia Forstner